

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 36

DIENSTAG, DEN 10. MAI

2016

Inhalt:

	Seite		Seite
Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten im Bauordnungswesen	917	Beabsichtigung der Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Schenefelder Landstraße	918
Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens	917	Beabsichtigung der Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Schenefelder Landstraße	918
Öffentliche Auslegung des Antrages auf Einrichtung des Innovationsbereiches Passagenviertel II	917	Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Eißendorf 47	918

BEKANTMACHUNGEN

Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten im Bauordnungswesen

Vom 3. Mai 2016

Auf Grund von § 3 Absatz 5 des Gesetzes über die Hamburg Port Authority vom 29. Juni 2005 (HmbGVBl. S. 256), zuletzt geändert am 28. Mai 2014 (HmbGVBl. S. 197), wird bestimmt:

Abschnitt VII Absatz 1 der Anordnung über Zuständigkeiten im Bauordnungswesen vom 8. August 2006 (Amtl. Anz. S. 2085), zuletzt geändert am 29. September 2015 (Amtl. Anz. S. 1697, 1700), erhält folgende Fassung:

„(1) Abschnitt III Absatz 1 gilt für Verfahren, für die sich die Zuständigkeit durch eine Änderung des Hafennutzungsgebiets ändert, mit der Maßgabe, dass die Zuständigkeit bis zum Vorliegen einer rechtskräftigen Verwaltungsentscheidung bei der Behörde verbleibt, bei der das Verfahren eingeleitet wurde.“

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 3. Mai 2016.

Amtl. Anz. S. 917

Ottensen – Plöner Straße – Leunastraße – Westgrenze des Flurstücks 2186 (Schleswiger Straße), Südgrenze des Flurstücks 2122 (Am Diebsteich), über die Flurstücke 2122 und 2349, Westgrenze des Flurstücks 2842 der Gemarkung Ottensen.

Eine Karte, in der das Plangebiet farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Altona während der Dienststunden eingesehen werden.

Der Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine nutzungsgemischte Bebauung schaffen, die einen wahrnehmbaren städtebaulich-hochbaulichen Akzent am neuen Fernbahnhof Altona setzt und in die zugleich die bahnbetrieblich notwendigen Funktionen eines Empfangsgebäudes integriert werden können. Darüber hinaus sollen die notwendigen Flächen für die verkehrliche Erschließung des Bahnhofs gesichert werden.

Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Hamburg, den 29. April 2016

Der Senat

Amtl. Anz. S. 917

Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), für das nachstehend aufgeführte Gebiet um den geplanten Fernbahnhof Altona am Diebsteich in den Stadtteilen Altona-Nord und Bahrenfeld (Bezirk Altona, Ortsteile 209 und 215) die bestehenden Bebauungspläne zu ändern (Aufstellungsbeschluss A 05/16).

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Über die Flurstücke 2842, 3171, 2517, 2344, 3050, 4954 (Große Bahnstraße), Ostgrenze des Flurstücks 4954, Nordgrenze des Flurstücks 5180 (Waidmannstraße), über das Flurstück 5180, Südgrenze des Flurstücks 5180, Ostgrenze des Flurstücks 2197 (Isebekstraße), über das Flurstück 2197, Ostgrenze des Flurstücks 4846, über das Flurstück 4846 der Gemarkung

Öffentliche Auslegung des Antrages auf Einrichtung des Innovationsbereiches Passagenviertel II

Zur Stärkung des Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentrum Große Bleichen/Poststraße soll der Innovationsbereich Passagenviertel II eingerichtet werden. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte legt den Antrag der Zum Felde BID Projektgesellschaft mbH als Aufgabenträger gemäß § 5 Absatz 6 des Gesetzes zur Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. 2004 S. 525), zuletzt geändert am 19. Juni 2013 (HmbGVBl. 2013 S. 301) öffentlich aus.

Der Antrag (Gebietsabgrenzung, Maßnahmen- und Finanzierungskonzept) kann in der Zeit vom 17. Mai 2016 bis 17. Juni 2016 montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (040/42854-3568/-3430) im

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Klosterwall 8, 20095 Hamburg
VIII. Stock, Geschäftsstelle, Zimmer 823
eingesehen werden.

Der Antrag kann außerdem im Internet unter <http://www.bid-passagenviertel.de/> eingesehen werden.

Während der Auslegungszeit können Anregungen zu dem Antrag bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Eigentümer der im Innovationsbereich belegenen Grundstücke haben während der Auslegungszeit das Recht, der Einrichtung des Innovationsbereiches zu widersprechen.

Ein Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der genannten Dienststelle einzulegen. Nicht fristgerecht eingelegte Widersprüche können nicht berücksichtigt werden.

Hamburg, den 27. April 2016

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 917

Beabsichtigung der Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Schenefelder Landstraße

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Dockenhuden, Ortsteil 225, in der Schenefelder Landstraße eine etwa 43 m² große Wegefläche (Flurstück 6158-1) mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu entwidmenden Fläche liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 2. Mai 2016

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 918

Beabsichtigung der Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Schenefelder Landstraße

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-

GVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Dockenhuden, Ortsteil 225, in der Schenefelder Landstraße eine etwa 9 m² große Wegefläche (Flurstück 6158-3) mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu entwidmenden Fläche liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 2. Mai 2016

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 918

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Eißendorf 47

Das Bezirksamt Harburg beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), den Bebauungsplan Eißendorf 47 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss H 02/16).

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Eißendorfer Grenzweg – Am Großen Dahlen – Westgrenze des Flurstücks 1445, Süd- und Westgrenzen des Flurstücks 1434 – Dahlengrund – Marmstorfer Weg – Heinz-Marx-Weg – Westgrenzen der Flurstücke 1529, 1527 und 1685 in der Gemarkung Eißendorf des Bezirks Harburg, Ortsteil 711.

Mit dem Bebauungsplan Eißendorf 47 soll der Quartierscharakter des Gebiets unter Berücksichtigung einer geordneten baulichen Nachverdichtung mit freistehenden Einzelhäusern gesichert werden. Dabei soll insbesondere Rücksicht auf die Vorgartenbereiche, die bewegte Geländetopografie, die Versickerung des Regenwassers auf den Grundstücken und den erhaltenswerten parkartigen Baumbestand genommen werden.

Zur Sicherung der Ziele soll für die Bebauung in der zweiten Reihe eine Begrenzung der Wohneinheiten pro Gebäude auf drei festgesetzt werden. Als weitere Festsetzungen kommen in Betracht: Festsetzung einer offenen Bauweise bzw. einer Grundflächenzahl, Gebäudehöhen über Erdgeschossfußboden, eine Geschossflächenzahl (auch anzurechnen ist die Geschossflächenzahl in den Nicht-Vollgeschossen), die Festsetzung der bebaubaren Fläche mit Baugrenzen und die Festsetzung von höheren Abstandsflächen zur Nachbarbebauung.

Eine Änderung des Flächennutzungsplans sowie des Landschaftsprogramms einschließlich der Fachkarte Arten- und Biotopschutz ist nicht erforderlich.

Hamburg, den 29. April 2016

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 918

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 16 A 0144

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **16 A 0144**
Fenstererneuerung inkl. Rollläden
84111 B 2016/TM 00003 Erneuerung Fenster
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Clausewitz Kaserne,
Manteuffelstraße 20, 22587 Hamburg, Gebäude 3
- f) Art und Umfang der Leistung:
Lieferung und Montage einschließlich statischer Nachweise und Ausführungszeichnungen. Für die Ausführung gelten Denkmalschutzanforderungen (z.B. Denkmalsprosse)
- 2 flg., Stulpflügel, Drehkipp u. Dreh, ~1,22 x 1,17 m, 126 Stück davon 58 für die Aufnahme von Aufsatz-Rollläden vorgerüstet.
 - 2 flg. mit Stulp, Drehkipp/Drehkipp u. Dreh, ~1,73 x 1,73 m, 3 Stück, davon 2 für die Aufnahme von Aufsatzrollladen vorgerüstet
 - 1 flg. Drehkipp, ~0,60 x 1,73 m, 1 Stück
 - 1 flg. Drehkipp, ~0,70 x 0,73 m, 2 Stück
 - 58 Stück Aufsatz-Rollladenkästen Kunststoff mit Alu-Panzer, 58 Stück ~1,20 m, 1 Stück ~1,70 m
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
spätestens 5 Werktage nach Auftragsschreiben
Fertigstellung: 16. September 2016
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle@bba.hamburg.de
Bewerbungsschluss: 19. Mai 2016
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 7,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 16 A 0144

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
7. Juni 2016, 11.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 7. Juli 2016
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/42842-450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 4. Mai 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

403

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg
Telefon: 040/42826-2427, Telefax: 040/42731-3448
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 23,- Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.
Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg BW. Nr. S105, Ersatzneubau Verkehrszeichenbrücke (Kragarm)
Bw. Nr. S105, BAB A25 km 10,35 Fahrtr. O-W
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-191/16**
Bauvorhaben: BW. Nr. S105, Ersatzneubau Verkehrszeichenbrücke (Kragarm)
Bw. Nr. S105, BAB A25 km 10,35 Fahrtr. O-W
Wesentliche Leistungen:
Stahlbeton 11 m³; Stahlkonstruktion 6 t
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: Ende Juli 2016
Ende: 26. Mai 2017
- j) Nebenangebote sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme vom 4. Mai 2016 bis 3. Juni 2016, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
RB5/ZVA, Zimmer E 1.272
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Telefax: 040/42731-0527

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05,
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 8. Juni 2016 um 9.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Eröffnungsstelle RV/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 8. Juni 2016 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:
Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs.
Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.
– Benennung und Qualifikationsnachweis ZTV-ING-Koordinator und dessen ständigem Vertreter
– Benennung und Qualifikationsnachweis Büro für technische Bearbeitung.
– Benennung und Qualifikationsnachweis Verkehrssicherung.
– Herstellerqualifikation Stahlbau Qualifikationsnachweis für Montage FRS (Schutzplanken)
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 20. Juli 2016 um 24.00 Uhr.
- w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/42731-3458

Hamburg, den 2. Mai 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 404

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg
Telefon: 040/4 28 26 - 24 92, Telefax: 040/4 27 31 - 34 48
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 22,- Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.
Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, Ihr brepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg A 1
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-205/16**
Bauvorhaben: A1, Norderelbbrücke bis Siedenfelder Weg Rifa Süd, Deckschichtsanierung
Wesentliche Leistungen:
Erneuerung der Deckschicht 29.400 m², Erneuerung der Deck- und Binderschicht 22.300 m², Rissanierung 1050 m, Markierung 10.400 m, Verkehrssicherung für 8 Bauphasen
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 22. August 2016
Ende: 10. Oktober 2016
- j) keine
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme vom 4. Mai 2016 bis 1. Juni 2016, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
RB5/ZVA, Zimmer E 1.272
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05,
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 3. Juni 2016 um 9.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Eröffnungsstelle RV/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 3. Juni 2016 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:
Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs.
Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.
Qualifikationsnachweis Verkehrssicherung MVAS, Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 11. Juli 2016 um 12.00 Uhr.
- w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 34 58

Hamburg, den 2. Mai 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 405**Auftragsbekanntmachung****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/
des Auftraggebers:<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerbli-

	chen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen	II.1.6)	Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) Hauptgegenstand: 45214220
I.2)	Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde	II.1.7)	Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
I.3)	Haupttätigkeit(en) Allgemeine öffentliche Verwaltung	II.1.8)	Lose: Ja Angebote sind möglich für alle Lose.
I.4)	Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein	II.1.9)	Varianten/Alternativangebote sind zulässig: –
		II.2)	Menge oder Umfang des Auftrags
		II.2.1)	Gesamtmenge bzw. -umfang: Gemäß Kostenschätzung beträgt der Auftragswert für alle Lose ca. 2.790.000,- Euro (netto). Geschätzter Wert ohne MwSt: 2.790.000,- Euro
		II.2.2)	Angaben zu Optionen: Nein
		II.2.3)	Angaben zur Vertragsverlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
		II.3)	Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: –
ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND			
II.1)	Beschreibung		
II.1.1)	Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Zusammenlegung H17 mit G20 am Standort G20 im Billwerder Billdeich 620. Hier: Gerüst, erweiterter Rohbau, Dach		
II.1.2)	Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung: Bauftrag Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg NUTS-Code: DE600		
II.1.3)	Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.		
II.1.4)	Angaben zur Rahmenvereinbarung: –		
II.1.5)	Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Die Berufsschule wird in zwei Bauabschnitten umgebaut und saniert. Im Erdgeschoss werden im Bestand Pausenhalle, Mensa und Verwaltung neu errichtet. Im Erdgeschoss und in den beiden Obergeschossen werden zudem im Bestand Unterrichtsräume als Kompartments umgebaut. Die Gebäudehülle und Dächer, Sanitärbereiche, sowie die gesamte Haustechnik werden saniert. Der Schulbetrieb läuft während der Bauarbeiten in anderen Gebäudeteilen weiter. Die Gewerbeschule 20 befindet sich im Hamburger Stadtteil Bergedorf. Die Baumaßnahme umfasst die vollständige Sanierung sowie den Umbau des Gebäudes. Die BGF des Gebäudes beträgt etwa 12.500 m ² . Die Baustelle ist über den Ladenbeker Furtweg unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme voraussichtlich Juli 2016 bis Juni 2018 Hier: – Gerüst – erweiterter Rohbau – Dach	III.1)	Bedingungen für den Auftrag
		III.1.1)	Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
		III.1.2)	Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
		III.1.3)	Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
		III.1.4)	Sonstige besondere Bedingungen: Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
		III.2)	Teilnahmebedingungen
		III.2.1)	Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
		III.2.2)	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikati-

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

onsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER:

- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 - Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 - Umsätze aus den drei Jahren 2013, 2014 und 2015,
- und
- gültige Freistellungsbescheinigung.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als drei Jahre.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: –

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: SBH VOB EU 054-16 BR

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 2. Juni 2016, 10.00 Uhr.

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 10,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.

Empfänger:

Landesbetrieb Schulbau Hamburg

IBAN: DE 25200000000020101529

BIC: MARKDEF1200

Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg

Verwendungszweck: 7005851,

SBH VOB EU 054-16 BR

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,- Euro **pro Los** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Lossummiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der genannten Varianten wählen. Die Ausschreibungsunterlagen werden postalisch versandt.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

3. Juni 2016, 10.00 Uhr.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag: 3. Juni 2016, 10.00 Uhr

Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 005

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt. Die Ausschreibungsunterlagen werden postalisch versandt.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird

er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der Behörde
für Stadtentwicklung und Wohnen
Postanschrift:
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/040/42840-2039
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt
VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
Genauere Angaben zu den Fristen für die Ein-
legung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabe-
kammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf
Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3
Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller
den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften
im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber
dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat.
Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn
sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kennt-
nis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4
GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn
mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung
des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu
wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von
Rechtsbehelfen erteilt:
Offizielle Bezeichnung:
SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/040/42731-0143
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
15. April 2016

ANHANG B ANGABE ZU DEN LOSEN

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auf-
traggeber:** Zusammenlegung H17 mit G20 am Standort G20
im Billwerder Billdeich 620. Hier: Gerüst, erweiterter Rohbau,
Dach.

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Gerüstarbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Auf-
träge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45262100
- 3) **Menge oder Umfang:**
Außengerüst ca. 8.000 m²

Raumgerüst ca. 960 m³
Schwerlastgerüst ca. 200 m²
Rollgerüste ca. 20 Stk.
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 392.000,-
Euro

- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren
und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: August
2016 bis August 2018. Die Öffnung der Angebote
findet statt am 3. Juni 2016 um 10.00 Uhr in Raum
005.

Los-Nr. 2

Bezeichnung: erweiterter Rohbau

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Auf-
träge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45313000
- 3) **Menge oder Umfang:**
Bodenaushub ca. 200 m³
Bodenaustausch ca. 20 m³
Micropfähle ca. 10 Stk
Flachgründungen StB ca. 50 m²
Außenwände MW ca. 220 m²
Verblend ca. 270 m²
Verblend sanieren ca. 350 m²
Riemchen ca. 100 m²
Außenwanddämmung ca. 420 m²
Innenstützen StB ca. 40 m
Innenwände MW ca. 1.600 m²
Innentüren Stahlblech ca. 15 Stk
Decken StB ca. 80 m²
Unterzüge StB ca. 10 m
Dächer StB ca. 100 m²
Stahlträger ca. 150 m
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 1.116.000,-
Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren
und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: August
2016 bis August 2018. Die Öffnung der Angebote
findet statt am 3. Juni 2016 um 10.30 Uhr in
Raum 005.

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Dacharbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:** –
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Auf-
träge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45261300
Ergänzende Gegenstände: 45320000, 45261410
- 3) **Menge oder Umfang:**
Dachabdichtung ca. 8.000 m²
Gründach ca. 6.500 m²
Dachdämmung Miwo ca. 200 m²
Attikaabdeckungen ca. 1.250 m

Notentwässerung ca. 120 Stk
 Dacheinläufe ca. 150 Stk
 Sekuranten ca. 150 Stk
 Dachoberlichter ca. 50 Stk
 Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 1.282.000,-
 Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: September 2016 bis Juli 2018. Die Öffnung der Angebote findet statt am 3. Juni 2016 um 11.00 Uhr in Raum 005.

Hamburg, den 15. April 2016

Die Finanzbehörde

406

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/42731-0143,
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hasenweg 40, 22393 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 029-16 G**
 Auf dem Grundstück der Grundschule Hasenweg im Bezirk Wandsbek im Stadtteil Sasel wird für die Überarbeitung der Außenanlagen ein sogenannter „Zenkerpavillon“ abgerissen. Dieser befindet sich derzeit im Süden des Geländes in unmittelbarer Nähe zur Straße.
Gewerk Abbrucharbeiten
 Leistungsumfang:
 Abbruch eines sogenannten „Zenkerpavillons“ (eingeschossiges Gebäude mit einer Grundfläche von 169 m²) inklusive Demontage und Entsorgung von:
 – 135 m² Asbestzementplatten
 – 180 m² Wellasbestzementplatten
 – 180 m² asbesthaltige Dachpappe
 – 610 m² KMF Dämmung aus Dachausbau, Bodenausbau, Außen- und Innenwänden
 – 180 m² mehrlagige schwarze Dachabdichtung.
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Baubeginn/Bauende: Juni 2016
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

- l) Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 26. Mai 2016 bis 10.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote finden statt am 26. Mai 2016 um 10.00 Uhr.
 Anschrift: siehe Buchstabe o).
 Bei der Submission zugelassene Personen:
 Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
 Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
 oder
 – Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),
 – Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 – Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 – Umsätze aus den letzten drei Jahren (2013, 2014, 2015),
 – mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,
 und
 – gültige Freistellungsbescheinigung.
 Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 24. Juni 2016.
- w) Beschwerdestelle:
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/42731-0137
- x) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
 SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
 und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 29. April 2016

Die Finanzbehörde

407

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt die **Dolmetscherleistungen für den Landesbetrieb Erziehung und Beratung** unter der Projektnummer **2016000030** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 25. Mai 2016, 10.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 15. August 2016

Ausführungsfrist: 15. August 2016 bis 14. August 2018

Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe

registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.

Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:

<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>

Die Vergabeunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2016000030 per E-Mail unter ausschreibungen@fb.hamburg.de abgefordert werden.

WICHTIG: Um die Unterlagen zu erhalten, benötigen wir zwingend Ihre vollständigen Kontaktdaten (Firmenname, Name des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin, vollständige Anschrift, E-Mail, Telefon und Fax) für mögliche Nachfragen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei unvollständigen Angaben keine Unterlagen versenden.

Diese Möglichkeit besteht nicht bei Ausschreibungen für Glas- und Gebäudereinigungsleistungen.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 6 Absatz 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 4. Mai 2016

Die Finanzbehörde

408

Sonstige Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
in der Helmholtz Gemeinschaft

Postanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Frau Roy
Telefon: +49/40/8998-2480
Telefax: +49/40/8998-4009
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:
<http://www.desy.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:

Öffentlich geförderte Stiftung privaten Rechts

I.3) Haupttätigkeit(en)

Forschungszentrum

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Basisbetreuung der vorhandenen SAP-Systeme am Standort Hamburg.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Externe Betreuung der DESY-SAP-Systeme

Das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY mit den Standorten Hamburg und Brandenburg hat zur Abwicklung betriebswirtschaftlicher Geschäftsprozesse derzeit eine SAP NetWeaver 7.01/ECC 6.04 – Systemlandschaft mit den Modulen FI, CO, IM, PSM (vormals IS-PS), PS, MM, HCM (vormals HR) eingeführt.

Im Aufbau befindet sich ergänzend eine SAP NetWeaver 7.40 (SP13)-Systemlandschaft mit dem Modul BW/BI (BI_CONT 747), BO-Server 4.0, sowie angeschlossenem Web-Portal (SAP-EP). (Die EP-Systeme unterstützen auch Adobe Interactive Forms.).

Ein vorhandenes Solution-Manager-System (Solution Manager 7.1, SP13) ist derzeit überwiegend für die SMD-Agenten-basierte Systemüberwachung der ERP- und BW-Systeme, sowie zur Aufnahme System-relevanter Dokumentation, konfiguriert (Early-Watch-Berichte; Monitoring der Systeme; Betriebshandbuch; Change-Management).

Im Umfeld der SAP-ERP-Systeme kommen derzeit weiterhin die Archiv-Add-Ons „CCU“, „CFI“ und „CMM“ der PBS Software GmbH, der PBS Fiscal Year Reporter FYR, die Testsoftware „Clone & Test“ der Firma Accenture, der HCM Query Manager der Firma EPI-Use, der (HCM-) Org.manager der Firma Ingentis, SAP HCM-Add-Ons der Firma Centric (PLK00, PLX00, PER02, BLV, LGA00, BTC) sowie WinShuttle, zur Anwendung.

Darüber hinaus nutzt DESY – in Kooperation mit anderen Helmholtz-Gesellschaften (DKFZ, HZI) – für die Abwicklung von Beschaffungsprozessen ein auf externer Hardware befindliches – und unter externer Betreuung stehendes – SAP-SRM-7.01-System samt Katalogservern.

Ergänzend kommen im SAP-Umfeld – überwiegend durch DESY selbst betriebene – SAP-Web-Dispatcher-Systeme und SAP-Business-Connector-(BC-)Server zum Einsatz, worüber Daten für externe Adressaten (Krankenkassen, Finanzämter), aber auch innerhalb DESY's (z.B. für ein Identity- und Access-Management-System IAM, sowie für ein Business Process Management System BPM), bereitgestellt, bzw. ausgetauscht, werden.

Die DESY-SAP-Systeme sind bzgl. der Nutzung von Druckern, sowie bzgl. eMail- und Fax-Anbindung, in die DESY-IT-Infrastruktur integriert. Insbesondere für die kurzfristige Bereitstellung von Testscenarien können virtuelle Systeme innerhalb eines – exklusiv für SAP einsetzbaren – XEN-Server-Pools eingerichtet/genutzt werden.

Der Betrieb der bei DESY am Standort Hamburg installierten SAP-Systeme (ERP-Entwicklungssystem, ERP-Prototypsystem (Sonderentwicklungen), 2 ERP-Qualitätssicherungssysteme, ERP-Produktivsystem, 3 zusätzlichen separaten Applikationsservern als Login-Server, Solution-Manager-System; IDES-System; kombiniertem SAP-Business-Warehouse-Entwicklungs-/Testsystem, sowie BW-Produktivsystem (letztere mit angeschlossenem BO-Server und Web-Portal)), d.h. die SAP-Basisbetreuung, sowie die Betreuung der Hardware und Betriebssysteme (Server; Speichersysteme) in Zusammenhang mit bestehendem DELL-Pro- Support, soll – „Remote“ und ggf. „vor Ort“ – durch einen externen Dienstleistungserbringer erfolgen.

Bezüglich der durch DESY selbst betreuten Web-Dispatcher-, BC- und Fax-Systeme soll der Betrieb bei Bedarf durch denselben Dienstleistungserbringer technisch unterstützt werden;

dies gilt ebenso für die Integration der Systeme in die bestehende Infrastruktur (z.B. Printing, Backup); Datenaustausch mit Fremdsystemen.

Neben der SAP-Basisbetreuung erwartet DESY vom externen Dienstleistungserbringer bei Bedarf technische/konzeptionelle/strategische Unterstützung in SAP-Basis-relevanten Fragestellungen.

Interessenten werden aufgefordert, ein Angebot, das neben entsprechenden Referenzen (siehe III.2.1, III.2.2, III.2.3) auch Angaben über die in Anspruch zu nehmenden DESY-Ressourcen aufführt, abzugeben. Hinsichtlich der genaueren Spezifizierung der Angebotsanforderungen wird auch auf Details der – vom Interessenten abzufordernden – Leistungsbeschreibung/Angebotsspezifizierung verwiesen.

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)
Hauptgegenstand: 72260000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Siehe Abschnitt III 2.3
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Ja
Bei ordnungsgemäßer Durchführung der Vertragsleistungen beabsichtigt DESY eine Fortführung der Geschäftsbeziehung über die ursprüngliche Vertragslaufzeit hinaus. Hierfür räumt der Auftragnehmer DESY ein Optionsrecht zur Erweiterung der Vertragslaufzeit mit einer jährlichen Verlängerung um 1 weiteres Jahr, bis zu einer Gesamtlaufzeit von insgesamt max. 4 Jahren, ein.
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja
Zahl der möglichen Verlängerungen: 3
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Beginn: 1. August 2016
Abschluss: 31. Juli 2017

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: 30 Tage nach Rechnungsstellung.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Arbeitsgemeinschaften haben ihre Mitglieder und einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister. Bieter die Ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben entsprechende Bescheinigungen vorzulegen.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass die Voraussetzung nach § 6EG VOL/A (Verurteilung nach §§ 129, 129a, 129b StGB; § 261 StGB; § 263 StGB; § 264 StGB; § 334 StGB; Art. 2 §§ 1 oder 2 InBestG und § 370 AO) nicht vorliegen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz bezogen auf Winterdienstleistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre des Unternehmens.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Eigenerklärung, dass das Betreuersteam über deutsche Sprachkenntnisse verfügt, die mindestens dem Level B2 des GER (Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) entspricht.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Das Angebot muss eine (schriftliche) Erklärung des Anbieters enthalten, dass er folgende Punkte erfüllt:

- a) Der Auftragnehmer bzw. seine Mitarbeiter müssen über entsprechende Erfahrungen verfügen, den Regelbetrieb (d. h. das normale „Durchlaufen“ der Systeme) für das DESY-SAP auf Basis 7x24 Stunden sicherzustellen. Der Auftragnehmer sichert hierfür eine existierende Service-Infrastruktur zu, innerhalb derer die Überwachung der DESY-SAP-Systeme, die Alarmierung des Auftragnehmers und DESYs im Problemfall, sowie ggf. eine Problemlösung, innerhalb der geforderten Reaktionszeiten (s.u.) von „remote“, und ggf. „vor Ort“, sichergestellt wer-

den kann. Dies ist durch Angabe von mindestens 3 Referenzen nachzuweisen.

b) Der Auftragnehmer, bzw. insbesondere die bei DESY zum Einsatz kommenden Mitarbeiter, müssen über eine mindestens 3-jährige Erfahrung in der Handhabung sowohl von – regelmäßig wiederkehrenden – Administrationsaufgaben (d. h. z. B. Betrieb, Optimierung, Upgrade, Migration, ...) (bzgl. DELL Open Manage, Betriebssystem SUSE Linux Enterprise Services SLES und Subscription Management Tool SMT; SAP NetWeaver/ECC; SAP-Solution-Manager; SAP BW/BI; SAP BO-Server, SAP Web-Portal, Java; SAP SRM; UNICODE; PBS Archiv-Add-Ons; Accenture Clone & Test; EPI-Use HCM Query Manager, Ingentis HCMOrg. manager, Centric SAP HCM-Add-Ons, WinShuttle, ORACLE, Schattdatenbanken; IBM's Tivoli Storage Manager ITSM nebst mitgelieferter SAP-Backint- Schnittstelle, SAP Web-Dispatcher- und BC-/XI-Server, Windows-Server), als auch in der Behandlung von Ausnahmesituationen, verfügen. Im Fall der bei DESY zur Zeit eingesetzten technischen Komponenten (DELL Open Manage, SUSE Linux Enterprise Services (SLES) 11.4 (64 bit), SAP NetWeaver 7.01/ECC 6.04, SAP-Solution-Manager (SAP Solution Manager 7.1, SP13), SAP NetWeaver 7.40 (SP13) mit Modul BW/BI (BI CONT 747), BO-Server 4.0, SRM 7.01, ORACLE 11.2.0.4, ITSM 6.3 (Server) und 6.4 (7.1.2 geplant) (Client), Windows-2008/2012-Server; Kerberos) muss sich der Erfahrungszeitraum des Auftragnehmers, bzw. insbesondere der bei DESY zum Einsatz kommenden Mitarbeiter, zudem auf den bisherigen Verfügbarkeitszeitraum der Komponenten erstrecken. Zur Unterstützung von Problemlösungen im Grenzbereich von Applikation und Basis werden beim Anbieter ebenfalls Erfahrungen im DESY-SAP Applikationsumfeld (Module siehe II.1.5) erwartet. Entsprechende Referenzen/vorhandene Zertifizierungen sind nachzuweisen.

c) Der Auftragnehmer sichert – für die Einhaltung von Reaktions- und Informationszeiten (s.u.) – die Bereitstellung fest definierter Kommunikationskanäle (zentrale Telefon-/Faxannahme; zentrale e-Mail-Adresse) zu, über die durch DESY-Ansprechpartner Auftrags- und Problemmeldungen/Anfragen abgesetzt, bzw. Statusinformationen erhalten, werden können. Der Auftragnehmer sichert für diesen Zweck die Verfügbarkeit deutschsprachiger Ansprechpartner zu. Entsprechende Referenzen sind nachzuweisen.

d) Der Auftragnehmer sichert eine Einhaltung von Reaktions- und Informationszeiten zu. Diese sehen insbesondere vor, dass der Auftragnehmer bei einem Ausfall produktiver System-Umgebungen während 7x24 Stunden eine Reaktions- und Informationszeit (Voranalyse, sowie telefonische und/oder e-Mail-Benachrichtigung DESYs) von maximal 30 Minuten sicherstellt. Der Beginn der Problemlösungsmaßnahmen ist Montag bis Freitag zwischen 7.00 Uhr und 19.00 Uhr innerhalb von maximal 30 Minuten sicherzustellen. Innerhalb dieses Zeitraums ist ebenfalls die Bereitstellung des „Fall-back-Systems“ auf der Hardware des Qualitätssicherungssystems (Schat-

tendatenbank des Produktivsystems) zu gewährleisten. Bei Ausfall der Systeme sichert der Auftragnehmer weiterhin zu, dass die Problembearbeitung bis zur Problembeseitigung unterbrechungsfrei vorgenommen wird – auch dann, wenn die dafür notwendigen Leistungen außerhalb des vereinbarten Intervalls zwischen 7.00 Uhr und 19.00 Uhr zu erbringen sind. Bei Störungen an Wochenenden und bundesweiten Feiertagen ist spätestens an dem darauf folgenden regulären Arbeitstag mit den Problemlösungsmaßnahmen fortzusetzen. Falls es die Problemlösung erfordert, muss der Auftragnehmer binnen 2 Stunden einsatzbereit bei DESY sein. Entsprechende Referenzen sind nachzuweisen.

e) Der Auftragnehmer sichert die Führung eines – für benannte DESY-Ansprechpartner jederzeit zugreifbaren – deutschsprachigen Betriebshandbuchs, sowie von deutschsprachigen Logbüchern, zu, in dem alle jeweils an den Systemen vorgenommenen Aktionen und Änderungen revisionsicher dokumentiert werden. Ferner sichert der Auftragnehmer die Bereitstellung von deutschsprachigen Dokumentationen zu vorgenommenen Verfahrens- und Systemänderungen, bzw. zur Implementierung neuer Verfahren, zu. Das Betriebshandbuch/die Logbücher/die Dokumentationen sind Eigentum von DESY. Die benannten Dokumente sind auf dem DESYSolution-Manager-System abzulegen. Dort vorhandene Dokumentenstrukturen sind in Absprache mit DESY zu pflegen und bei Bedarf zu erweitern. Referenzen zur Führung von Betriebshandbüchern/Logbüchern, bzw. zur Bereitstellung eigener Verfahrens-/und Systemdokumentationen, sind nachzuweisen.

f) DESY erwartet vom Auftragnehmer die Bereitstellung eines entsprechend erfahrenen und ausreichend starken Betreuer-Teams, das die Administration der vorhandenen SAP-Systeme gemäß III.2.3.b, respektive die technische Unterstützung/Beratung im Umfeld der SAP Basis, kompetent und zuverlässig gewährleistet. Für das Betreuer-Team werden überdies deutsche Sprachkenntnisse, die mindestens dem Level B2 des GER (Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) für die deutsche Sprache entsprechen, gefordert. Die im Betreuer-Team einzusetzenden Mitarbeiter sind zum Beginn des Ausführungszeitraumes (gemäß Punkt II.3), bzw. zum jeweiligen Beginn des Verlängerungszeitraumes (gemäß Punkt II.2.2), zu benennen. Entsprechende Referenzen der Befähigung/Zertifizierungen sind nachzuweisen.

g) Für den gesamten Ausführungszeitraum (inklusive aller möglichen Verlängerungszeiträume (gemäß Punkt II.2.2)) ist verbindlich zu benennen, ob – und welche – Firmen ggf. für einen Einsatz als Subunternehmer vorgesehen sind. Für die Mitarbeiter des Subunternehmers gelten im Übrigen die unter III.2.3 a) bis f) und h) bis s) benannten Anforderungen. Entsprechende Referenzen der Befähigung/Zertifizierungen der Mitarbeiter des Subunternehmers sind nachzuweisen. Bei ansonsten gleicher Bewertung wird DESY allerdings (aus Gründen eines durchschnittlich zu erwartenden, besseren Zusammen-

spiels) Angebote präferieren, die einen Einsatz von Subunternehmern nicht vorsehen.

h) Der Auftragnehmer sichert für den Beginn des Ausführungszeitraumes (gemäß Punkt II.3) eine lückenlose Übernahme der Aufgaben vom bisherigen Dienstleistungserbringer zu. Dazu gehört auch die Versicherung, rechtzeitig zum Beginn des Ausführungszeitraumes ein entsprechend kompetentes und vollständiges Betreuer-Team zur Betreuung der DESY-SAP-Systeme zum Einsatz bringen zu können. (Kosten zur Übernahme der Dienstleistung vom vorigen Dienstleistungserbringer (Transitionskosten) sind zu spezifizieren.)

i) Bei den DESY SAP ERP Systemen ist ein Wechsel von EHP4 => EHP7, inkl. NW 7.01 => 7.02, voraussichtlich im 2. Jahr des Ausführungszeitraums (ca. Q III/2017) geplant. Der Auftragnehmer sichert zu, diese Arbeiten durchzuführen.

j) Der SAP Solution Manager 7.1 übernimmt auf der Basis von SMD-Agenten das Monitoring der DESY-SAP-Landschaft, mit E-Mail-basierter Alarmierung. (Überwachung der Raids via SNMP; Linux-Prozess-Überwachung; Überwachung Oracle-DB; SAP-Basis-Monitoring-Objekte, wie Job-Dumps; Monitoring von Systemverbindungen, ausgewählten Batchjobs, etc.). Das Monitoring ist fortlaufend zu optimieren/erweitern. Ein Upgrade auf SAP Solution Manager 7.2 ist bis spätestens Ende 2017 durchzuführen; mit ggf. erforderlicher Anpassung des Monitorings. Der Auftragnehmer sichert zu, diese Arbeiten durchzuführen. Entsprechende Referenzen zu Projekten mit Solution-Manager-Upgrades, sowie zu SMD-Agenten-basierten System-Monitoring, sind als Anlage zur Referenzliste nachzuweisen.

k) Es wird darauf hingewiesen, dass die derzeit installierten Systeme ständig weiterentwickelt und erweitert werden. Es ist davon auszugehen, dass die Veränderungen, die während der Laufzeit des zu schließenden Vertrages vorgenommen werden, Einfluss auf den Leistungsumfang der künftigen Vereinbarung haben können. Vom Bewerber wird deshalb erwartet, dass er bei Eintritt eines solchen Falles bereit ist, entsprechenden Vertragsänderungen („Change-Requests“) zuzustimmen.

l) Zusätzliche Informationen werden erwartet:

i. Zahl der Beschäftigten in Deutschland (Gesamtzahl, und davon: tätig in Beratung, Entwicklung, Service; SAP-Basisbetreuung; SAP-Applikationsbetreuung (Modul-spezifisch)

ii. Firma (oder Firmengruppe), zu welcher der Bewerber gehört

iii. Firma (oder Firmengruppe), zu welcher etwaige, zu beauftragende Subunternehmer gehören

iv. Bezüglich existierender Kooperationen mit Knowhow-Trägern (z.B. SAP AG, DELL, ORACLE AG, SUSE Linux GmbH, Microsoft, etc.) (Ggf. Fehlanzeige)

v. Bezüglich herausragender Merkmale des Anbieters zur bereitgestellten Service-Infrastruktur gemäß III.2.3.a) (z.B. eigenes Ticketing-System für Problemmeldungen etc., mit Zugriffsmöglichkeiten für ausgewählte DESY-Mitarbei-

ter; Einbindung des Anbieters im Rahmen der SAP-eigenen Service- Infrastruktur; etc.). (Ggf. Fehlanzeige)

vi. Bezüglich herausragender Merkmale des Anbieters zur eigenen Kompetenz/Erfahrung, die über das in Abschnitt III.2.3b) geforderte Mindestmaß hinausgehen (z. B. durch längere Erfahrungszeiten des Anbieters und seiner Mitarbeiter; mehr Projekte, mehr Kunden in vergleichbaren Betreuungsverhältnissen, etc.) (Ggf. Fehlanzeige) Das Angebot muss ebenfalls eine (schriftliche) Erklärung des Anbieters enthalten, dass er die nachstehenden Bedingungen des Auftraggebers im Auftragsfall zusätzlich akzeptiert:

m) Einhaltung der „Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Dienstleistungen“ (EVBITDiensteistung) in der neuesten Fassung.

n) Einhaltung der DESY Betriebsvereinbarungen zur EDV und zum Betrieb der DESY-SAP-Systeme.

o) Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

p) Urheberrechte für das Ergebnis und die Nutzungsrechte liegen bei DESY.

q) Einhaltung allgemeiner Verschwiegenheit und Vertraulichkeit.

r) Bei der Auftragserteilung wird zur Schlichtung etwaiger Streitigkeiten eine Schlichtungsstelle gemeinsam definiert Letztlich sind folgende Informationen beizufügen:

s) Angaben über die in Anspruch zu nehmenden DESY-Ressourcen. Das Fehlen der oben genannten Erklärungen und Informationen hat die Nichtberücksichtigung des Angebotes zur Folge (siehe auch die – vom Interessenten abzufordernde – Anlage zur Beschränkung der Berücksichtigung von Angeboten). Hinsichtlich der genaueren Erfüllung technischer Anforderungen wird auch auf Details der – vom Interessenten abzufordernden – Anlage Leistungsbeschreibung/Angebotsspezifizierung verwiesen.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: Nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	30 %
2. Service-Infrastruktur beim Auftragnehmer	30 %
3. Kompetenz/Erfahrung beim Auftragnehmer	30 %
4. technische Entwicklungsfähigkeit des Auftragnehmers	10 %

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: EO 005-16

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 1. Juni 2016, 12.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: –

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 1. Juni 2016, 23.59 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 31. August 2016

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

2. Juni 2016

Ort: DESY Hamburg

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt,

Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn,
Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auf folgende Punkte wird hingewiesen:

a) Gemäß § 101a GWB darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die geplante Auftragsvergabe an die nicht berücksichtigten Bieter geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Tage.

b) § 107 Abs. 3 GWB: Der Antrag auf Einleitung des Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit (1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101b Abs. 1 Nr. 2. § 101a Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
15. April 2016

Hamburg, den 18. April 2016

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 409

Öffentliche Ausschreibung (national)

- a) Hafencity Hamburg GmbH
Osakaallee 11, 20457 Hamburg,
Telefon: 040/37 47 26-0, Telefax: 040/37 47 26-26
E-Mail: info@hafencity.com
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Ausführung der Bauleistungen im Straßenbau
- e) Hamburg, DE 600
- f) Vergabenummer: **ÖA-2015353-16-002**
Innere Erschließung Hafencity
Vermannstraße Mitte – Bauabschnitt Ost
- | | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Boden lösen | ca. 1050 m ³ |
| Betonpflaster verlegen | ca. 560 m ² |
| Borde setzen | ca. 1545 m |
| Asphaltfahrbahn herstellen, Bk 32 | ca. 6480 m ² |
| Straßenabläufe herstellen | 59 Stück |
- g) Entfällt

h) Entfällt

i) Beginn: 25. Juli 2016
Ende: 21. Oktober 2016

j) Siehe Vergabeunterlagen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 4. Mai 2016 bis 24. Mai 2016, 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Anschrift:

ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung,
Admiralitätstraße 59, 20459 Hamburg,
Telefon: 040/30 97 09-0, Telefax: 040/30 97 09-199,
Frau Kuck

l) Höhe des Kostenbeitrages: 22,-Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Bar oder Banküberweisung

Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung
IBAN: DE6020030000001160035
Geldinstitut: HypoVereinsbank

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 27. Mai 2016 um 13.00 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift: siehe Anschrift Buchstabe a).

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 27. Mai 2016 um 13.00 Uhr.

Anschrift: siehe Anschrift Buchstabe a).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 8. August 2016 um 24.00 Uhr.

w) Beschwerdestelle:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 3. Mai 2016

ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung 410

**Öffentliche Ausschreibung
der Hamburger Wasserwerke GmbH**
– Leitungsbau –

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

ÖA-Nr.: 29/16

932

Dienstag, den 10. Mai 2016

Amtl. Anz. Nr. 36

Wesentliche Leistungen:

Betriebsfertige Legung von insgesamt etwa 1675 m Leitungen, teilweise im Spülbohrverfahren, in den Straßen Droyenstraße, Zickzackweg, Langmaackweg und Stindeweg in Othmarschen

und zwar 660 m DN 80 GGGZmPE
635 m DN 100 GGGZmPE
75 m DN 50 PE (d63)

sowie 305 m DN 25-50 Cu bzw. PE
Anschlussleitungen

Geplanter Ausführungsbeginn: 1. August 2016

Voraussetzung für die Beauftragung:

DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301, Gruppe W3 ge und pe; ggf. auch durch NU: DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 302, Gruppe GN 2 oder entsprechende Referenzen für das Spülbohrverfahren.

Sicherheiten und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 9. Mai 2016 bis zum 25. Mai 2016, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich mit Nachweis des Überweisungsträgers über 20,- Euro bei der Submissionstelle der Hamburger Stadtentwässerung, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, Zimmer B.2.019.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Telefax (040/78 88-18 49 94) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der ÖA-Nr. auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, IBAN: DE03 2105 0000 0100 9090 00, BIC: HSHNDE33HAN, zu überweisen. Bargeld, Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 31. Mai 2016 um 9.30 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Billhorner Deich 2, Zimmer B.2.003, 20539 Hamburg.

Hamburg, den 3. Mai 2016

Hamburger Wasserwerke GmbH 411

Ausschreibung gemäß § 17 VgV

Europaweite Ausschreibung eines **Rahmenvertrags für „Wach- und Sicherheitsdienstleistungen für soziale und sonstige Einrichtungen“** (Verhandlungsverfahren, VV 025-2016) sollen vergeben werden.

Auftraggeber:

f & w fördern und wohnen AöR,
– Abteilung Beschaffungsmanagement –,

Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,
E-Mail: kwagner-cardenal@goerg.de

Kostenloser Download der Bewerbungsunterlagen unter:

<http://www.foerdernundwohnen.de/unternehmen/ausschreibungen/leistungen-und-bauleistungen.html>

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der genannten Homepage.

Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
31. Mai 2016, 15.00 Uhr

Hamburg, den 2. Mai 2016

f & w fördern und wohnen AöR 412

Gläubigeraufruf

Der Verein **Renaissance für Tschernobyl in Deutschland e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 13959) mit Sitz in Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 14. März 2016 aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Nils Rahe, Hartje-Rüter-Weg 7, 22399 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 7. April 2016

Der Liquidator 413

Gläubigeraufruf

Der Verein **City-Kids e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 21286), c/o Herr Berthold Metzger, Jungfernstieg 49, 20354 Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung zum 28. September 2015 aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Berthold Metzger bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 10. März 2016

Der Liquidator 414

Gläubigeraufruf

Der Verein **Spielothek Hamburg, Bergedorf-West e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 8055) mit Sitz in Hamburg, ist durch Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. Februar 2016 aufgelöst worden. Zu Liquidatorinnen wurden Frau Herta Maria Gabriel, Friedrich-Frank-Bogen 12, 21033 Hamburg; Frau Christa Elke Helga Paula Oldenburg, Maria-Terwiel-Kehre 6, 21035 Hamburg und Frau Marianne Margarete Rissmann, Friedrich-Frank-Bogen 112, 21033 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei einer der Liquidatorinnen anzumelden.

Hamburg, den 15. März 2016

Die Liquidatorinnen 415